



Sammlung Theaterzettel

Fräulein Frau

Moser, Gustav von

1892-10-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. Oktober 1892.

18. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Fräulein Frau.

Schwank in 3 Akten von Gustav von Moser und Robert Misch.
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Personen:

Maifeld	Herr Jacobi.	Arthur von Kittwitz	Herr Schreiner.
Melanie, seine Tochter	Frl. Kaden.	Dr. Deif, Rechtsanwalt	Herr Tietsch.
Auguste Maifeld, seine Schwester	Frau Jacobi.	Stempel, Gärtner	Herr Bösch.
Konstantin Willberg	Herr Homann.	Hannah, Melanie's Jose	Fräul. De Sant I.
Julie, seine Frau	Frl. Clair.	Arnold, Kittwitz Diener	Herr Neßler.
Lauenburg, Gutbesitzer	Herr Stury.	Louise	Fräul. Wagner.

Ort der Handlung: Im 1. und 3. Akt Berlin, im 2. Akt Lauenburg's Gut. — Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt der Zeitraum eines Jahres.

Vorher:

Der zündende Funke.

Lustspiel in einem Aufzuge von E. Pailleron.
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Personen:

Raoul von Geran	Herr Bassermann.
Leonie von Renat	Frl. Clair.
Antoinette	Fräul. Meyer.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe . M. 2.— per Platz.
Logen 2. Rang M. 2.— per Platz.	2. u. 3. Reihe „ 1.20 „ „
Einzelne Logenplätze:	Sperre:
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . M. 5.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 9. Streihe) M. 3.50 per Platz.
2. 3. u. 4. Reihe 4.50 „ „	Zweites Parquet (10. bis 14. Streihe) „ 2.50 „ „
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe 3.50 „ „	Nummerirte Plätze:
2. u. 3. Reihe 3.— „ „	Stehplatz im ersten Parquet M. 2.50 per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe 2.— „ „	Stehplatz im zweiten Parquet 2.— „ „
2. u. 3. Reihe 1.50 „ „	Parterre 1.50 „ „
In den Logen II. Rang, 1. Reihe 3.— „ „	In der Gallerieloge50 „ „
2. u. 3. Reihe 2.50 „ „	In der Gallerie40 „ „

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10–1 Uhr Nachmittags von 3–5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 31	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab	

Freitag, den 21. Oktober 1892. 17. Vorstellung im Abonnement A.

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.